

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 05/2016** **Donnerstag, 12. Mai 2016**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter](http://www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter)

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-  
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-  
lender herunterzuladen, finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Aufruf vom Bauzentrum München: Bitte Ideen und Vorschläge zu den Themen:  
„Schutz der Gebäude vor Starkregen“ / „Optimierung sommerlicher Wärmeschutz“
- (2) Publikationsreihe "energy innovation austria"
- (3) Stromverbrauch vergleichen mit dem Stromspiegel für Deutschland

#### **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Bauzentrum München Infostand (10. Juni)  
**Infobörse für Familien mit Handicap**



- (2) Bauzentrum München Infostand (22. bis 24. Juni)  
**Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der Messe Intersolar Europe**
- (3) 1. Sonnenhaus-Tag im Bauzentrum München (28. Juni; wiederholter Hinweis)  
**Solare Energie für Gebäude**
- (4) Cluster-Treff Bayern Innovativ im Bauzentrum München (12. Juli)  
**Solarthermie im Nahwärmenetz**

#### **C. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Kompaktseminar K08/16 (31. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Sanierungs-Fahrplan WEG-Sanierung**
- (2) Kompaktseminar K09/16 (7. Juni)  
**Die HOAI beim Planen und Bauen im Bestand**
- (3) Seminar Baurecht after work R09/16 (8. Juni)  
**WEG: Rechtliche Grundlagen**
- (4) Kompaktseminar K10/16 (14. Juni)  
**Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden**
- (5) Seminar Baurecht after work R10/16 (14. Juni)  
**WEG: Wege zu Photovoltaik-Anlagen und Blockheiz-Kraftwerken**
- (6) Seminar Baurecht after work R11/16 (20. Juni)  
**Die EnEV 2014: Änderungen aus juristischer und technischer Sicht**
- (7) Praxisseminar P06/16 (21. Juni)  
**Erstellung Brandschutz-Konzept**

#### **D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (1. Juni)  
**Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?**
- (2) Infoabend (2. Juni)  
**Barrierefrei bauen und sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter**
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (7. Juni)  
**Gauben und Dachterrassen: Attraktiven städtischen Wohnraum schaffen**
- (4) Infoabend (8. Juni)  
**Moderne Heizungssysteme – ein Überblick**
- (5) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (9. Juni)  
**Was ist beim Kauf oder Bau einer barrierefreien Immobilie zu beachten?**
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (13. Juni)  
**Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung**
- (7) Infoabend Mieterverein München e.V. (14. Juni)  
**Nachbarstreitigkeiten - Abwehransprüche und Rechtsschutzmöglichkeiten**
- (8) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (15. Juni)  
**Moderner Holzbau**
- (9) Infoabend (16. Juni)  
**Immobilienkauf: Tipps von der Expertin**
- (10) Infoabend (21. Juni)  
**Ressourcenorientiert planen, bauen und einrichten mit Feng Shui**
- (11) Infoabend (22. Juni)  
**Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkennen**
- (12) Infoabend (23. Juni)  
**Energie aus kleinen Windkraftanlagen**

- (13) Führung Urbanes Wohnen e.V. (27. Juni)  
**Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West**
- (14) Infoabend (30. Juni)  
**Elektromobilität: Erfahrungen aus der Praxis**

#### **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Cluster-Forum Bayern Innovativ mit begleitender Fachausstellung (16. Juni)  
**Stationäre Batteriespeicher in der Energieversorgung**
- (2) 8. OTTI-Forum (22. und 23. Juni; wiederholter Hinweis)  
**Windenergie im Binnenland - Wind meets Solar and Storage**
- (3) Konferenz (23. Juni)  
**Zukunft regenerativ gestalten – Handlungsmöglichkeiten für Stadtwerke, Kommunen und Energiegenossenschaften**
- (4) 24. C.A.R.M.E.N.-Symposium (11. bis 12. Juli)  
**Energiefahrplan 2050 – Weichen stellen für morgen**

#### **F. Downloads:**

- (1) [Unterlagen Fachforum „Wärmedämmung an Fassaden“ \(10. Mai\)](#)

---

### **A. Allgemeine Hinweise**

---

- (1) **Aufruf vom Bauzentrum München: Bitte um Ideen und Vorschläge zu den Themen: „Schutz der Gebäude vor Starkregen“ / „Optimierung sommerlicher Wärmeschutz“**

Aufgrund der erwarteten Zunahme von Hitzeextrema und Hitzeperioden sowie von lokalen Starkniederschlags-Ereignissen werden in vielen Gebäuden häufiger und langanhaltender unbehagliche Aufenthaltsbedingungen vorherrschen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Schimmelbildung, Schadstoffbelastung).

Mit Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrats vom 27.11.2013 wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, mit einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe ein Maßnahmenkonzept zur Anpassung an den Klimawandel in der LH München zu erarbeiten.

Das Bauzentrum München betreut dabei die Maßnahme „Verbreitung des Wissensstands zur Anpassung an den Klimawandel im allgemeinen Baugeschehen“. Ziel dieser Maßnahme ist es, bei den entsprechenden Zielgruppen (Planerinnen und Planern, Architektinnen und Architekten, Bauherrinnen und Bauherren) ein Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels auf das Baugeschehen zu schaffen und für die Praxis relevantes Wissen zur Anpassung des Baugeschehens weiterzugeben.

Das Bauzentrum München bittet nun um Ihre Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung und Intensivierung unserer Angebote zur Verbreitung des Wissensstandes, insbesondere bei den Themen „Schutz vor Starkregen bei Gebäuden und Grundstücken“ und „Optimierung des sommerlichen Wärmeschutzes bei Neubauten und Bestandssanierungen“.

Sie können uns Ihre Anregungen gerne per E-Mail zukommen lassen:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

(2) **Publikationsreihe "energy innovation austria"**

Die kostenfreie Publikationsreihe „energy innovation austria“ des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie präsentiert aktuelle und kompakt zusammengefasste Projektinformationen zu ausgewählten Themenschwerpunkten aus den Bereichen Energie- und Umwelttechnologien. Sie erscheint 4x jährlich in Deutsch und Englisch.

Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich mit dem Thema „Zukunftstechnologie Solarthermie, Innovationen aus Österreich“.

<http://www.energy-innovation-austria.at/issue/eia-2016-01-de/>

---

(3) **Stromverbrauch vergleichen mit dem Stromspiegel für Deutschland**

Stromverbrauch vergleichen leicht gemacht: Mit dem Stromspiegel für Deutschland finden Sie schnell heraus, ob Sie mehr oder weniger Strom verbrauchen als ähnliche Haushalte. Wer das weiß, kann effektiv Strom sparen und verursacht weniger klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Mit dem Stromspiegel für Deutschland und der eigenen Stromrechnung können Sie Ihren Stromverbrauch leicht mit ähnlichen Haushalten vergleichen und als „niedrig“, „gering“, „mittel“, „hoch“ oder „sehr hoch“ einordnen. Individuelle Faktoren wie Haushaltsgröße, Gebäudetyp und die Art der Warmwasserbereitung fließen in das Ergebnis ein und ermöglichen eine auf die Wohnsituation zugeschnittene Bewertung.

Für die Vergleichswerte des Stromspiegel für Deutschland wurden bundesweit 144.000 Verbrauchsdaten ausgewertet. Die vollständige Stromspiegel-Broschüre finden Sie hier als PDF-Download (290 KB).

<http://www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel/stromverbrauch-vergleichen-stromspiegel/index.html>

---

**B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

---

(1) **Infopoint Bauzentrum München**  
**Infobörse für Familien mit Handicap**

Termin: **Freitag, 10. Juni 2016, 11 bis 17 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Festsaal Altes Rathaus**, Marienplatz 15, 80331 München,  
Eingang in der Durchfahrt, barrierefreier Zutritt mit Lift

Veranstalter: **Fachstelle Familie Stadtjugendamt**  
[www.muenchen.de/familie](http://www.muenchen.de/familie)

### **Eintritt frei**

Während der Infobörse wird vor Ort eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Jugendamt/Familie/Infoboerse2016.html>

Alle Familien aus München und Umgebung sind eingeladen, sich an über 60 Messeständen über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung zu informieren und beraten zu lassen.

- Wollen Sie sich beraten lassen oder suchen Sie Kontakt zu Gleichgesinnten oder Fachleuten?
- Möchten Sie sich über aktuelle Entwicklungen und inklusive Projekte informieren?
- Interessieren Sie sich für Freizeit- und Ferienangebote für die ganze Familie und möchten einmal eine mobile Kletterscheibe ausprobieren?
- Wie wäre es mit einer inklusiven Altstadtführung mit interessanten Geschichten aus München und das alles in Leichter Sprache?

Die Infobörse wird von der Fachstelle Familie des Stadtjugendamts in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat, dem Referat für Bildung und Sport, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, den Münchner Wohlfahrtsverbänden und dem Bezirk Oberbayern durchgeführt.

Auch das Bauzentrum München ist erstmals mit einem kleinen Infopoint vertreten und informiert dort über seine Beratungs- und Veranstaltungsangebote zum barrierefreien Wohnen, Bauen und Sanieren. Von 14 bis 17 Uhr stehen auch unsere ehrenamtlichen Berater Michael Klingseisen, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen und Robert Buhman, Spezialist für Aufzüge, Lifte und Rampen für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

---

### **(2) Infopoint Bauzentrum München**

#### **Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der Messe Intersolar Europe**

Termin: **22. bis 24. Juni 2016**  
**Mi+Do: 9 bis 18 Uhr, Fr: 9 bis 17 Uhr**

Ort: **Messe Intersolar Europe, Messegelände, Halle A3, Stand 360**

Veranstalter: [Bayern Innovativ](http://www.bayern-innovativ.de)

Messe-Eintritt: **ab 20 Euro**

[www.bayern-innovativ.de/intersolar2016](http://www.bayern-innovativ.de/intersolar2016)

Der Bayerische Gemeinschaftsstand präsentiert die Aktivitäten der Bayern Innovativ GmbH auf den Gebieten: Forschung – Technologie – Innovation Ein wesentliches Instrument für den praxisnahen Informations- und Wissenstransfer sowie für die Gewinnung von Kunden sind Begegnungen auf internationalen Fachmessen. Die seit 1998 von der Bayern Innovativ GmbH konzipierten, überaus erfolgreichen Gemeinschaftsstände bieten hierbei eine hervorragende

Plattform, um den Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu intensivieren, Marktpräsenz zu zeigen sowie Kooperationspartner und Kunden zu finden. Die Förderung und vielfache Unterstützung der Gemeinschaftsstände durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gewährleistet den Ausstellern einen attraktiven und kostengünstigen Messeauftritt.

Gemeinsam auftreten

Unter diesem Motto begleitet die Bayern Innovativ GmbH 17 bayerische Aussteller aus Wirtschaft und Wissenschaft - darunter auch das Bauzentrum München - auf der Intersolar 2016. Der Gemeinschaftsstand gibt jedem Aussteller die Möglichkeit, seine Kompetenz individuell unter der bekannten Dachmarke Bayern Innovativ darzustellen. Die Aussteller repräsentieren dabei einen innovativen Querschnitt durch die bayerische Unternehmens- und Forschungslandschaft.

---

(3) **1. Sonnenhaus-Tag im Bauzentrum München** (wiederholter Hinweis)

**Solare Energie für Gebäude**

Wärme, Strom und Mobilität

Termin: **Dienstag, 28. Juni 2016, 9:00 bis 15:50 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: [Sonnenhaus-Institut](#)  
**in Kooperation mit dem Bauzentrum München**

**Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten  
Die Anmeldung ist für beide Teile getrennt möglich.**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

**Teilnahmebestätigungen sind kostenpflichtig**

- Eine einfache Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.
- Falls zusätzlich Fortbildungspunkte bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

**Anerkannte Fortbildungspunkte:**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

**6,25** Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

**7** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

**0** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

**7** Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Das Sonnenhaus steht für eine intelligente Eigenversorgung mit Energie von der Sonne für Wärme, Strom und Mobilität. Ziel ist ein extrem niedriger Primärenergiebedarf und ein hoher Wohnkomfort für die Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes. Private und gewerbliche Bauher-

rinnen und Bauherren profitieren von langfristig niedrigen und kalkulierbaren Energiekosten durch große Solarwärme- und Photovoltaikanlagen. Handwerksbetriebe, Architekturbüros und Baufirmen schaffen sich mit der Spezialisierung auf Sonnenhäuser ein Alleinstellungsmerkmal. Der Fachtag erläutert die neuen, seit 2014 eingeführten Sonnenhaus-Kategorien (Sonnenhaus Standard, Plus, Autark und Sonnenhaus im Bestand) und thematisiert die Bedeutung und das Potenzial von Sonnenhäusern für die Energiewende und den Klimaschutz. Weitere Inhalte der Veranstaltung sind die technische Umsetzung in Ein- und Mehrfamilienhäusern, gewerblich genutzten Gebäuden und Quartierslösungen sowie die Einbindung von Elektroautos. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus der Bau- und Immobilienbranche, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen möchten, sowie Interessierte, die ihre Kenntnisse über Solararchitektur vertiefen oder aufbauen wollen. Für Bauherinnen und Bauherren bietet sich die Möglichkeit, einen Überblick über die Grundsätze des solaren Bauens zu gewinnen.

### **Programm:**

#### **Teil 1 - Vormittagsprogramm**

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Das Sonnenhaus als Effizienzhaus**  
Solare Energieversorgung durch Wärmedämmung, Solarthermie, Photovoltaik und Biomasse  
Georg Dasch, Architekt, Sonnenhaus-Planer, 1. Vorsitzender Sonnenhaus-Institut

9:55 **Das Sonnenhaus – ein Bericht aus der Praxis**  
Sonnenhäuser der 1. und 2. Generation  
Rainer Körner, Geschäftsführer KHB-Creativ Wohnbau GmbH

10:25 **Erfolgreiche Vermarktung von Sonnenhäusern**  
Andreas Schuster, Geschäftsführer SCHUSTER GmbH & Co. KG,  
Ingenieurfachbetrieb für Gebäudetechnik

10:55 Kaffeepause

11:10 **Das Sonnenhaus - Mehrwert mit Zukunftspotential**  
- Energieautarkie  
- Finanzierungsmöglichkeiten  
- Das Sonnenhaus als Altersvorsorge  
- Neue Techniken  
Bernd Kerscher, Dipl.-Ing. (FH)

11:30 **Streitgespräch und Publikums-Diskussion „Solares Bauen“**  
- Holger König, Dipl.-Ing. Architekt, Fa. Ascona, König-Voerkelius-Yama GbR,  
Gesellschaft für ökologische Projekte  
- Georg Dasch, Architekt, Sonnenhaus-Planer, 1. Vorsitzender Sonnenhaus-Institut  
- Rainer Körner, Geschäftsführer KHB-Creativ Wohnbau GmbH  
- Bernd Kerscher, Dipl.-Ing. (FH)  
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

12:15 Mittagspause  
(mit kleinem Imbiss im Foyer)

## **Teil 2 – Nachmittagsprogramm**

- 13:15 **Die Sonnenhaus-Kategorien**  
Standard, Plus, Autark, F (mit fossiler Nachheizung) und Sonnenhaus im Bestand  
Wolfgang Hilz, Ingenieur und Sonnenhaus-Planer
- 13:40 **Förderung für Sonnenhäuser**  
Wolfgang Hilz, Ingenieur und Sonnenhaus-Planer
- 13:50 **Regelungstechnik - der Schlüssel zur optimalen Nutzung von (Sonnen-)Energie**  
Wärme und Strom richtig nutzen, verteilen, speichern  
Andreas Nitsch, Geschäftsführer Nitsch-Regelungstechnik
- 14:10 **E-Mobilität und ihre Anbindung an Sonnenhäuser**  
Werner Hillebrand-Hansen, ePROJEKT TNS GmbH
- 14:25 **Solarkonzepte mit solaren Deckungsgraden größer 50 Prozent**  
- Nutzung von Prozesswärme  
- Nutzgebäudebeheizung  
Alexander Littel, Leiter Technik und Entwicklung, CitrinSolar GmbH
- 14:55 **Das Sonnenhaus-Konzept bei Mehrfamilienhäusern**  
Andreas Schuster, Geschäftsführer, SCHUSTER GmbH & Co. KG,  
Ingenieurfachbetrieb für Gebäudetechnik
- 15:25 **Quartierslösungen**  
Energie-Insellösungen mit der Infrastruktur:  
Photovoltaik – Stromspeicher – Hybridwechselrichter – BHKW  
Otto Schüring, INSTA-ENERGY GmbH
- 15:50 Ende der Veranstaltung

---

## **(4) Cluster-Treff Bayern Innovativ im Bauzentrum München** **Solarthermie im Nahwärmenetz**

Termin: **Dienstag, 12. Juli 2016, 13 bis 17 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **[Bayern Innovativ GmbH](#)**  
**in Kooperation mit dem Bauzentrum München**

Kosten: **170 Euro** zzgl. MwSt. (Ermäßigung möglich)

**Detailliertes Programm und Anmeldeunterlagen:**  
<http://www.bayern-innovativ.de/solarthermie2016>



Das Ziel der Energiewende ist es, die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>Emissionen zu reduzieren. Die Energiewende wird noch immer stark als Stromwende verstanden. Dabei ist die eigentliche Herausforderung, eine nachhaltige Bereitstellung von Wärme, aus dem Fokus gerückt. Die Solarthermie liefert vom Raumwärmebedarf derzeit nur ca. 1,3 Prozent.

Welche Möglichkeiten zum weiteren Ausbau der Solarthermie bietet das Zusammenspiel mit Nahwärmenetzen und Speichersystemen? Betreiber, Hersteller und Wissenschaft bewerten innovative Lösungsansätze für den verstärkten, systemintegrierten Ausbau solarthermischer Anlagen und berichten aus der Praxis. Der Cluster-Treff bietet die Möglichkeit zum direkten Dialog mit den Expertinnen und Experten der Hersteller und kompetenten Anwenderinnen und Anwendern.

Zentrale Themen sind:

- Solarthermische Kollektoren: Aktuelle Trends, Marktübersicht und Lebensdauer
- Innovative Konzepte zur Wärmenetzintegration
- Aktuelle Umsetzungsbeispiele und Erfahrungsberichte

---

## **C. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

---

(1) **Kompaktseminar K08/16** (wiederholter Hinweis)

**Sanierungs-Fahrplan WEG-Sanierung**

Termin: **Dienstag, 31. Mai 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 28 Euro**

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Johannes Volland**, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVENEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminar Tätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.), Buchautor von diversen Fachbüchern.

### **Thema**

Den größten Sanierungsbedarf im Wohngebäudebestand haben Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG). Für Immobilienverwaltungen besteht die große Herausforderung, die vielen Eigentümerinnen und Eigentümer mit ihren unterschiedlichen Interessen ins Boot zu bringen. Ein detaillierter Sanierungsfahrplan ist der richtige Einstieg in die Sanierung von WEGs. In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie ein Sanierungsfahrplan aussehen kann, welche Vorteile die Sanierung für die Eigentümer\_innen und die Hausverwaltungen mit sich bringt und welche Finanzierungsmöglichkeiten und Förderungen zur Verfügung stehen.

### **Inhalt**

- Einstieg in die Sanierung von WEGs
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Mögliche Finanzierungsvarianten
- Fördermöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen
- Sanierungsablauf am Projektbeispiel

### **Zielgruppe**

Immobilienverwalter\_innen, Wohnungseigentümer\_innen, Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Sachverständige, Bauträger\_innen und Bauunternehmen

---

## **(2) Kompaktseminar K09/16**

**Die HOAI beim Planen und Bauen im Bestand**

Termin: **Dienstag, 7. Juni 2016, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 28 Euro**  
**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Wolfgang Jobst**, Dipl.-Ing. (FH),

Architekt und öffentlich bestellter Sachverständiger für Honorare für Leistungen der Architekten und Innenarchitekten. Freischaffender Honorarsachverständiger, Referent und Berater, mit Schwerpunkt beim Planen und Bauen im Bestand und im denkmalgeschützten Bauen.

### **Thema**

Das Planen und Bauen im Bestand, insbesondere im Bereich historischer Bausubstanz, gewinnt an Bedeutung. Die HOAI, die auch in ihrer novellierten Fassung 2013 im Wesentlichen wieder als reine Neubau-Verordnung konzipiert wurde, setzt sich mit der Honorarberechnung beim Planen im Bestand nur am Rande und in Teilbereichen auseinander. Dazu finden sich an verschiedenen Stellen Abrechnungsvorschriften. Für den Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen sowie für die Abrechnung der erbrachten Planungsleistungen sollten beiden Vertragsparteien diese speziellen Vorschriften und deren Konsequenzen bekannt sein.

### **Inhalt**

- Ermittlung anrechenbarer Kosten
- Berechnung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz
- Vereinbarung eines auskömmlichen Umbauschlags
- Maßgebliche Honorarzone
- Besondere Leistungen und deren Vergütung
- HOAI- konforme Vertragsgestaltung
- Abrechnung der erbrachten und vereinbarten Leistungen

### **Zielgruppe**

Planer\_innen und Auftraggeber\_innen, die sich speziell mit der Aufgabenstellung des Planens und Bauens im Bestand auseinandersetzen.

---

(3) **Seminar Baurecht after work R09/16**

**WEG: Rechtliche Grundlagen**

Termin: **Mittwoch, 8. Juni 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 30 Euro**

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

**Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

0 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

**Referentin**

**Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin, Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf außergerichtliche Konfliktlösungen im Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht), Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München.

**Thema**

Das Seminar schafft einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Grundlagen von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG). Hierzu gehören die Vereinbarungen der Teilungserklärung und der Gemeinschaftsordnung sowie das Wohnungseigentumsgesetz. Gerade bei älteren Gemeinschaften bedürfen viele Regelungen der Auslegung, andere sind durch Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen inzwischen unwirksam. Mehr Klarheit über den Rahmen der Gemeinschaft schafft mehr konstruktives Zusammenwirken.

**Inhalt**

- Begründung und Entstehung der Gemeinschaft
- Sonder-, Teil-, Gemeinschaftseigentum
- Sondernutzungsrechte und deren Folgen
- Organe der Wohnungseigentümer-Gemeinschaft
- Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer\_innen
- Verwaltung des Gemeinschaftseigentums

- Entscheidungsfindung und Beschlüsse
- Verteilung von Nutzen, Lasten und Kosten

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an Verwalter\_innen, Eigentümer\_innen und Verwaltungsbeirat\_innen von WEGs und solche, die es werden wollen.

---

#### **(4) Kompaktseminar K10/16**

**Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden**

Termin: **Dienstag, 14. Juni 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 28 Euro**

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

**4** Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

**4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

**0** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

**0** Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### **Referent**

**Werner Knöbl**,

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater

Seit 33 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb

### **Thema**

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

### Inhalt

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

### Zielgruppe

Architekten\_innen, Bauingenieure\_innen, Fachplaner\_innen, Handwerker\_innen, Sachverständige, Bauträger\_innen, Investoren/-innen, Verwalter\_innen, Beirät\_innen, Bauherr\_innen und Studierende

---

### (5) Seminar Baurecht after work R10/16

#### **Wohnungseigentümer-Gemeinschaften: Wege zu PV-Anlagen und BHKWs**

Voraussetzungen, Meinungsbildung und Umsetzung

Termin: **Dienstag, 14. Juni 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 30 Euro**

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

### Referent

**Dr. Kurt Klassen**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; WEG-Verwalter; Verwaltungsbeiratsvorsitzender; Fachbuchautor „Praxisratgeber Wohnungseigentumsrecht“ (Bundesanzeiger Verlag); Mitglied im Netzwerk Baukompetenz München (BKM); Referent bei Fortbildungsveranstaltungen zum Wohnungseigentumsrecht

### **Thema**

Die Realisierung von Photovoltaik-Anlagen und Blockheiz-Kraftwerken ist alles andere als einfach. Dabei geht es auch um die Bremser-Rolle der WEG-Rechtsprechung. Mittel und Wege zur Umsetzung werden aufgezeigt, in Verbindung mit Erfahrungsberichten aus der Praxis.

### **Inhalt**

- Grundlagen der WEG zum Thema Wohnwert-Verbesserungsmaßnahmen
- Vorbereitung einer Eigentümer-Versammlung (ETV)
- Beschlussmehrheiten in der ETV für Photovoltaik und BHKW
- Konsensfindung in der WEG
- Kosten-Nutzen-Analyse, Finanzierung
- Die Position der WEG-Rechtsprechung beim Beschlussanfechtungsklageverfahren
- Praxis-Erfahrungen von WEGs mit BHKW und Photovoltaik
- Eigenstromverkauf

### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Bauingenieur\_innen, Energieberater\_innen, Hausverwalter\_innen, Beirat\_innen, Wohnungseigentümer\_innen und Bauträger\_innen

---

### **(6) Seminar Baurecht after work R11/16**

#### **Die neue EnEV 2014 - Änderungen aus juristischer und technischer Sicht**

Termin: **Montag, 20. Juni 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Sonderpreis für Student\_innen: 30 Euro**

**Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

#### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

## Referenten

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

**Manfred Anton Giglinger**,

Sachverständiger für Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene VDI 6023

## Thema

Am 1. Mai 2014 ist die Neuregelung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Ab den 1. Januar 2016 sind nun die Verschärfungen dieser EnEV anzuwenden. Der höchstzulässige Jahres-Primärenergiebedarf (zum Heizen, Wassererwärmen, Lüften, Kühlen und bei Nicht-Wohnbauten auch für die eingebaute Beleuchtung) sinkt um 25 Prozent im Vergleich zur EnEV 2009. Der maximal erlaubte, mittlere Wärmeverlust durch die Gebäudehülle sinkt um ca. 20 Prozent im Vergleich zur EnEV 2009.

## Inhalt

- Die Anforderungen der EnEV mit den Verschärfungen ab dem 01.01.2016
- Die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Vorschriften der EnEV, die Ordnungswidrigkeiten, Inkrafttreten und Übergangsvorschriften
- Pflichtangaben in Immobilienanzeigen
- Registriernummern und Stichprobenkontrollen für Energieausweise
- Übergangsvorschrift über die vorläufige Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben der Länder durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt, Berlin)

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren: Auftraggeber\_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer\_innen, Architekten\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Energieberater\_innen, Bauträger\_innen, Studierende der Fachrichtung Bau und Vertreter\_innen von Behörden.

---

## (7) Praxisseminar P06/16

### **Erstellung Brandschutz-Konzept**

Schutzziele und Maßnahmen festlegen

Termin: **Dienstag, 21. Juni 2016, 9 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)



### **Anerkannte Fortbildungspunkte**

#### **für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

#### **für Energieeffizienz-Expertenliste:**

1 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

1 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

1 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

#### **Referent**

**Christian Töpfel**, Dipl.-Ing. BOR

Energieberater (HWK) Wohn- und Nichtwohngebäude

#### **Thema**

Das Brandschutzkonzept beschreibt die gesamte Brandschutzplanung. Grundlage dafür sind die vereinbarten baurechtlichen Schutzziele oder individuelle objektbezogene Anforderungen. Es sollte alle erforderlichen Brandschutzmaßnahmen in der Art enthalten, dass sie für Ausschreibungen und zur Ausführung geeignet sind und somit die Einhaltung der Schutzziele sicherstellen. Entsprechend der Bedeutung, Größe, Nutzung und Gefährdung sieht der Gesetzgeber im Rahmen der Bauvorlagen Brandschutznachweise vor, in denen die brandschutztechnischen Anforderungen an ein Gebäude festgeschrieben werden. Insbesondere sind dabei Aussagen über Rettungswege oder Bauteilanforderungen zu treffen. Eine Herausforderung stellt dabei die Einhaltung aller Anforderungen dar, bzw. die Festlegung von Abweichungen.

#### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Grundlagen der Erstellung eines Brandschutz-Konzeptes.
- Aufnahme aller wesentlichen Inhalte
- Umsetzbarkeit der Inhalte
- Schutzziele und Abweichungen
- Besonderheiten in Bestands-Gebäuden

#### **Praktische Übung**

Erarbeitung eines Brandschutz-Konzeptes für ein kleines Mustergebäude

#### **Zielgruppe**

Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Handwerker\_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

## **D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

---

(1) **Infoabend**

**Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?**

Termin: **Mittwoch, 1. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Maximilian Bergmann**, Dipl.-Ing., Radon-Fachperson (vom LfU geprüft)  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Das radioaktive Edelgas Radon kann aus dem Boden in Gebäude gelangen. Die Konzentration des Gases in der Raumluft wird einerseits von der Art des Untergrundes und andererseits von der Dichtigkeit des Kellers und von der Lüftung im Gebäude bestimmt. Der Vortrag erläutert die Entstehung, das Vorkommen und die Wirkungsweise von Radon. Im Mittelpunkt steht der Einfluss des Baukörpers auf die Radonverteilung und –konzentration und entsprechende Sanierungsmöglichkeiten. Neben der Darstellung der rechtlichen Situation werden verschiedene Messmethoden vorgestellt. Anschauliche Beispiele von Sanierungsfällen runden den Vortrag ab.

---

(2) **Infoabend**

**Barrierefrei bauen und sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter**

Termin: **Donnerstag, 2. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter selbstständig in den vertrauten Wänden leben? Bauliche Barrieren machen dies oft unmöglich: Zu enge Bäder, Stufen, Schwellen zum Balkon - überall Hindernisse. Durch geschickte und vorausschauende Planung kann mittels einfacher Bau- oder Umbaumaßnahmen mehr Komfort für alle Hausbewohnerinnen und -bewohner erreicht werden, die auch Sicherheit bis ins hohe Alter gewährleisten.

---

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**  
**Gauben und Dachterrassen: Attraktiven städtischen Wohnraum schaffen**

Termin: **Dienstag, 7. Juni 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Bernhard Winkler**, Zimmermeister, Hochbautechniker  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch den Ausbau des Dachgeschosses, eine Hausaufstockung oder einen Anbau lässt sich preisgünstig und in kurzer Zeit mehr Wohnraum schaffen. Allerdings müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ein klares Konzept und eine genaue Planung im Vorfeld gehören beispielsweise dazu, denn mit einer präzisen Kalkulation sind auch Festpreis-Vergaben möglich. Am besten geeignet sind dann Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inklusive entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(4) **Infoabend**  
**Moderne Heizungssysteme – ein Überblick**

Termin: **Mittwoch, 8. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung,  
Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Fast 90 Prozent des Energieverbrauchs eines privaten Haushalts in Deutschland werden für Heizung und Warmwasser verwendet. Das Einsparpotenzial ist dementsprechend hoch, doch auch die Auswahl an Heizungssystemen ist groß. Neben herkömmlichen Öl- oder Gas-Brennwertgeräten werden immer häufiger erneuerbare Energien wie Solarthermie, Wärmepumpen oder Biomasseheizungen, aber auch Kraftwärmekopplung („Stromerzeugende Heizung“) eingesetzt. Bei der Auswahl der passenden Heizung lohnt es sich daher, sich gründlich zu informieren. Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene Heiztechniken und zeigt auf, unter welchen Bedingungen diese sinnvoll eingesetzt werden können. Angesprochen werden auch

die Möglichkeiten der finanziellen Förderungen, die einen Umstieg auf umweltfreundliche Alternativen erleichtern.

---

(5) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

**Was ist beim Kauf oder Bau einer barrierefreien Immobilie zu beachten?**

Termin: **Donnerstag, 9. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Renate Schulz**, Dipl.-Ing., Architektin, Fachplanerin für barrierefreies Bauen

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Bedarf an barrierefreien Wohnungen wächst zunehmend, auch bedingt durch unsere älter werdende Gesellschaft. Barrierefreiheit ist die Voraussetzung dafür, dass ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben auch für Menschen mit Einschränkungen möglich ist. Bei Neubauten gibt es gesetzliche Anforderungen für den Bau barrierefreier Wohnungen. Der Vortrag zeigt wie diese Wohnungen und ihr Umfeld zu gestalten sind, damit tatsächlich barrierefrei darin gewohnt werden kann. Ebenso wird erläutert, wie beim Altbau Barrieren abgebaut werden können.

---

(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**

**Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung**

Termin: **Montag, 13. Juni 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Boris John**, privater Sachverständiger für Wasserwirtschaft  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Nord**, Troppauerstr. 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

**(7) Infoabend Mieterverein München e.V.**

**Nachbarstreitigkeiten - Abwehransprüche und Rechtsschutzmöglichkeiten**

Termin: **Dienstag, 14. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Stephan Immerfall**, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Streitigkeiten mit der Nachbarschaft sorgen zwar für Beschäftigung bei Anwaltskanzleien und bei Richterinnen und Richtern beeinträchtigen aber das Wohlfühl in der Wohnung. Der Vortrag stellt die rechtliche Lage und die Problemfelder dar und erläutert insbesondere das Verhältnis von Vermietenden zu Mietenden. Welche Abwehransprüche gibt es gegenüber Störern und wie ist die Situation bei Prozessen?

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

**(8) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

**Moderner Holzbau**

Termin: **Mittwoch, 15. Juni 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Bernhard Winkler**, Zimmermeister, Hochbautechniker  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Holzbau liegt absolut im Trend, und das seit einigen Jahren. Gerade im Bezug auf steigende energetische Anforderungen, geht der Holzbau als klarer Sieger hervor. Moderner Holzbau ist einfach planbar, berechenbar und vor allem flexibel. Dazu kommen kurze Bauzeiten, welche durch einen hohen Vorfertigungsgrad unterstützt werden, haben aber trotzdem unbegrenzte Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Ein weiterer großer Vorteil ist das Material selber: Holz! Es bietet einen hervorragenden Wärmeschutz im Winter aber auch im Sommer. Das gute Raumklima also serienmäßig. Alles in Allem hat man mit dem Holzbau ein traditionelles,

natürliches Baumaterial in einer modernen aber technisch ausgereiften Bauart, für ein langlebiges und gesundes Zuhause.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

**(9) Kostenpflichtiger Infoabend**  
**Immobilienkauf: Tipps von der Expertin**

Termin: **Donnerstag, 16. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Michaela Pollklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. Beim Kauf einer Wohnung ist neben der Lage auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten. Wie prüfe ich ein Objekt, welche Unterlagen sind wichtig, was sollte im Kaufvertrag abgesichert sein, wie finanziere ich das Objekt?

---

**(10) Infoabend**  
**Ressourcen orientiert planen, bauen und einrichten mit Feng Shui**

Termin: **Dienstag, 21. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Katrin Crone**, Dipl.-Ing. Architektur

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der ganzheitliche Ansatz der chinesischen Gestaltungslehre Feng Shui analysiert mit spezifischen Werkzeugen die Wechselwirkungen von Menschen und Nutzungen, von Räumen, Gebäuden und Umfeld und erkennt ihre verschiedenen Qualitäten. Damit werden behindernde Aspekte bereits vor der Planung ausgeschlossen, positive, förderliche Wirkungen hingegen werden Bestandteile des Entwurfs- und Planungsprozesses. So können Entscheidungen für ein Grundstück, die Nutzungsverteilung und Raumgrößen im Gebäude, der Einsatz von Licht, Materialien und Produkten etc. gezielter getroffen werden. Auf diesem Weg entsteht eine In-

nen-Architektur, die für den Ort und seine Nutzungen maßgeschneidert ist. Durch ihre stimmige Atmosphäre unterstützt sie die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Lebenskraft zu entfalten und mehr Gesundheit und Glück zu erfahren. Es ist ein maßvoller, umweltschonender Einsatz von Ressourcen – aus Verantwortung für unsere Erde, aus Wertschätzung für uns selbst.

---

#### (11) Infoabend

##### Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkennen

Termin: **Mittwoch, 22. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Christian Bieber**, Sachverständiger Photovoltaik

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Auch Photovoltaik-Anlagen sind nicht unbegrenzt haltbar. Eine regelmäßige Überprüfung hilft, die Leistung und damit den Ertrag der Anlage auf einem hohen Niveau zu halten. Der Vortrag erklärt, wie Schäden an Photovoltaik-Anlagen erkannt werden können.

---

#### (12) Infoabend

##### Energie aus kleinen Windkraftanlagen

Termin: **Donnerstag, 23. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Dr. Ulrich Papenburg**, Dipl.-Ing.

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Saubere Energie ist ein fundamentales Grundbedürfnis unserer Zeit. Kleinwindenergieanlagen (KWEA) sind eine ausgezeichnete Wahl, um in bebauter Umgebung geräuscharm und ganzjährig Strom für den Eigenenergiebedarf von Eigenheimen, Ferienhäusern und Gewerbeimmobilien aus Windkraft zu produzieren. Sie sind eine perfekte Ergänzung von Solaranlagen, da Windanlagen vor allem im Herbst, im Winter und auch nachts Strom erzeugen. Konflikte wie Schall, Schattenwurf oder visuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbilds sind bei Kleinwindkraftanlagen so gut wie nicht vorhanden. Der Vortrag stellt die physikalischen und meteorologischen Grundlagen der Windenergie, die verfügbaren Windkraftanlagen-Systeme, das Design und die Auslegung, die Stromerzeugung und Leistungseinspeisung sowie die Anwendungsmöglichkeiten von Kleinwindenergieanlagen vor. Er geht dabei auch auf Grundlagen und Erfolgsfaktoren für die Planung und Auswahl von Kleinwindkraftanlagen ein.

---

(13) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**  
**Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West**

Termin: **Montag, 27. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Führerin: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Teilnahme kostenfrei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

In der Messestadt Riem entstanden neben konventionellen Miet- und Eigentumswohnungen auch verschiedene Wohnprojekte von Wohngenossenschaften und Bauherrengemeinschaften: So leben im Haus der WOGENO eG mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und ein Haus in Passivhaus-Bauweise sind gerade nebenan. Der Rundgang nimmt interessierte Bürgerinnen und Bürger mit auf einen kostenfreien Stadtteilspaziergang zu diesen gemeinschaftsorientierten Wohnprojekten in der Messestadt Riem West. Dabei können diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennengelernt werden. Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

---

(14) **Infoabend**  
**Elektromobilität: Erfahrungen aus der Praxis**

Termin: **Donnerstag, 30. Juni 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Norbert Endres**, staatlich geprüfter Umweltschutztechniker,  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Landeshauptstadt München fördert seit April 2016 den Kauf von Elektrofahrzeugen durch Gewerbebetriebe. Auch von der Bundesregierung wurde schon eine Menge Geld für Schaufensterprojekte zur Verfügung gestellt. Vor dem Kauf eines Elektrofahrzeugs stellen sich den Interessierten aber einige Fragen zur Praxis der Elektromobilität: Welche Fahrzeuge werden überhaupt angeboten? Auf welche Kriterien sollte bei der Auswahl geachtet werden? Wo gibt es Ladestationen und können alle Ladestationen auch genutzt werden? Aus welchen Quellen kommt der Strom und was kostet er? Was passiert, wenn der Akku leer ist? Und natürlich: Was kostet ein Elektrofahrzeug bei der Anschaffung, im Betrieb und im Unterhalt?

---



## **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

- (1) **Cluster-Forum Bayern Innovativ mit begleitender Fachausstellung**  
**Stationäre Batteriespeicher in der Energieversorgung**  
Entwicklungspotenzial – Anwendung – Wirtschaftlichkeit

Termin: **Donnerstag, 16. Juni 2016, 9:45 bis 16:30 Uhr**

Ort: **Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, ZH-Gebäude**  
Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut

Veranstalter: **Bayern Innovativ GmbH**

Gebühr. **290 Euro** (Ermäßigungen möglich)

### **Programm und Anmeldung**

Die Energiewende braucht Speicher, zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage, zur Bereitstellung von Systemdienstleistungen und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit bei Dunkelflaute. Batterien sind dabei künftig unverzichtbare Komponenten, universell einsetzbar, leistungsstark und flexibel. Dabei stehen Batterien in Lösungskonkurrenz zu anderen Flexibilisierungsoptionen, Netzausbau und chemischer Speicherung. Die große Stärke der Batterien liegt in der universellen Einsetzbarkeit, ein Vorteil der immer dann zum Tragen kommt, wenn diese Speicher multifunktional in das Versorgungssystem integriert und genutzt werden.

Welche Rolle kommt den Batteriespeichern im Versorgungssystem der Zukunft zu, welche Anwendungen sind schon heute wirtschaftlich und welche Entwicklungspotenziale bestehen für die Zukunft?

Expertinnen und Experten aus der betrieblichen Praxis und aus der Wissenschaft geben Einblicke in die neuesten technologischen Entwicklungen und berichten über ihre Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis.

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

- Speicherbedarfe im Energieumstieg
- Einsatzszenarien stationärer Batteriespeicher im Versorgungssystem der Zukunft
- Systemintegration von Batteriespeichern
- Batterietechnologien und deren Entwicklungspotenzial
- Praxisberichte aus der Anwendung

- 
- (2) **8. OTTI-Forum** (wiederholter Hinweis)  
**Windenergie im Binnenland - Wind meets Solar and Storage**

Termin: **Mittwoch und Donnerstag, 22. und 23. Juni 2016**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)**  
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Gebühr. **390 Euro** (Ermäßigungen möglich)

### **Programm und Anmeldung**

Die gemeinsame Stromgewinnung aus Windenergie und PV-Anlagen spielt eine immer wichtigere Rolle. Dieser Thematik widmet sich in diesem Jahr nicht nur die Intersolar Europe, sondern auch das OTTI-Windkraft-Forum, das in der 8. Auflage zeitgleich zur Intersolar veranstaltet wird.

Profitieren Sie von den Synergien dieser beiden Erzeugungssysteme. Lernen Sie von den Erfahrungen der PV-Branche im Ausschreibungsverfahren, welches zukünftig auch für die Windenergie gelten soll. Lassen Sie sich über das optimale, technische Zusammenspiel von Wind- und Solarenergie innerhalb der Netzintegration informieren.

Themenschwerpunkte:

- EEG-Ausschreibungen - Aus für Bürgerenergie?
- Technische Innovationen - Mehr Ertrag - mehr Akzeptanz
- Markt- und Integrationsstrategien - Potentiale / Möglichkeiten für erzeugte Windenergie
- Energiemarkt

---

### **(3) Konferenz**

**Zukunft regenerativ gestalten –  
Handlungsmöglichkeiten für Stadtwerke, Kommunen und Energiegenossenschaften**

Termin: **Donnerstag, 23. Juni 2016, 10:00 bis 16:30 Uhr**

Ort: **Stadtwerke Augsburg**, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg

Gebühr. **65 Euro** (Ermäßigung möglich)

### **Programm und Anmeldung**

Nicht mehr nur wenige große fossile oder nukleare Großkraftwerke versorgen Industrie, Gewerbe und Bürgerinnen und Bürger mit Energie, sondern immer mehr kleine, dezentrale erneuerbare Kraftwerke erschließen die Potenziale vor Ort. Diese fundamentale Umwandlung unserer Energieversorgung bringt natürlich auch neue Herausforderungen und Chancen für die Kommunen, Stadtwerke und Energiegenossenschaften mit sich.

Die Veranstaltung will zum einen den dezentralen Akteurinnen und Akteuren der Energiewende Handlungsmöglichkeiten bzw. Geschäftsmodelle aufzeigen, die in den nächsten Jahren möglich sind. Zum anderen sollen kommende und bestehende gesetzliche Rahmenbedingungen erläutert werden.

Die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Konferenz richtet sich u.a. an kommunale Entscheider und Vertreter aus der Verwaltung, Klimaschutzmanager\_innen, Stadtwerkevertreter\_innen, andere Energieversorger, Energiegenossenschaften und Energiebürger\_innen.

---

(4) **24. C.A.R.M.E.N.-Symposium**  
**Energiefahrplan 2050 – Weichen stellen für morgen**

Termin: **Montag und Dienstag, 11. bis 12. Juli 2016**

Ort: **Congress Centrum Würzburg**, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V.](#)

Gebühr: **220 Euro** (120 Euro für einen Tag, Ermäßigung möglich)

[Programm und Anmeldung](#)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen unter anderem die Themen EEG 2016, Energieeffizienz in Kommunen und Unternehmen sowie die Anwendung und Anforderungen an Batteriespeicher. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird in zwölf Fachblöcken von über 60 Referenten eine Vielfalt an Vorträgen und reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch geboten.

Vertreter\_innen von Kommunen, Behörden, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Land- und Forstwirte, Betreiber\_innen von Erneuerbare-Energien-Anlagen, Banken, Stadtwerke, Energieversorger und -berater\_innen, Planungsbüros, Journalist\_innen und alle fachlich Interessierten sind herzlich eingeladen mit den Expert\_innen der Branche zu diskutieren und sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Traditionell wird der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, bei der Abendveranstaltung am Montag in der Würzburger Residenz einen Festvortrag anlässlich des Symposiums halten. Außerdem werden der Ernst-Pelz-Preis 2015 sowie der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe 2015 verliehen.

---

**G. Downloads:**

---

(1) [Unterlagen Fachforum „Wärmedämmung an Fassaden“ \(10. Mai\)](#)

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.

- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

### **Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt**

---

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/rgunewsletter](http://www.muenchen.de/rgunewsletter)

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München